

**Gerhard Rupp (Bochum):
Indienstnahme und
Gebrauchsorientierung.
Funktionen des Lesens bei
Schüler/innen**

Funktionen des Lesens bei Schüler/innen - 2

Problemstellung

Aufgrund des medialen Wechsels vom Buch zum Bild kommt es zu Nutzungs- und Funktionsverschiebungen des Lesens bei Schüler/innen.

Hypothesen:

1. Indienstnahme und Gebrauchsorientierung privilegieren die Informationsfunktion des Lesens.
2. Die Funktionen Unterhaltung und Genuss treten dagegen zurück (bzw. werden von den Neuen Medien (mit-)übernommen).

Funktionen des Lesens bei Schüler/innen - 3

- Untersuchung der Problemstellung mit der Studie „Lesen und Medienkonsum - Wie Jugendliche des Deutschunterrichts verarbeiten“



Funktionen des Lesens bei Schüler/innen - 4

- Qualitative Studie zur Rezeption und Reflexion

Medienwandel bei Schüler/innen

- Durch Lehrer/innen wiederholbare Handlungsforschung mit Aufforderungs- und Nachahmungscharakter

- Datenerhebung in Realisation Deutschunterricht

- Schüler/innen als Untersuchungspartner, freie Texte und aktiver Mediengebrauch als Modell für

Deutschunterricht

Funktionen des Lesens bei Schüler/innen - 5

- Empirische Nutzungserhebung
- 1998-2002
- 12. Jahrgangsstufe Hauptgruppe Gymnasium
- Vergleichsgruppe Gesamtschule
- n=ca. 250

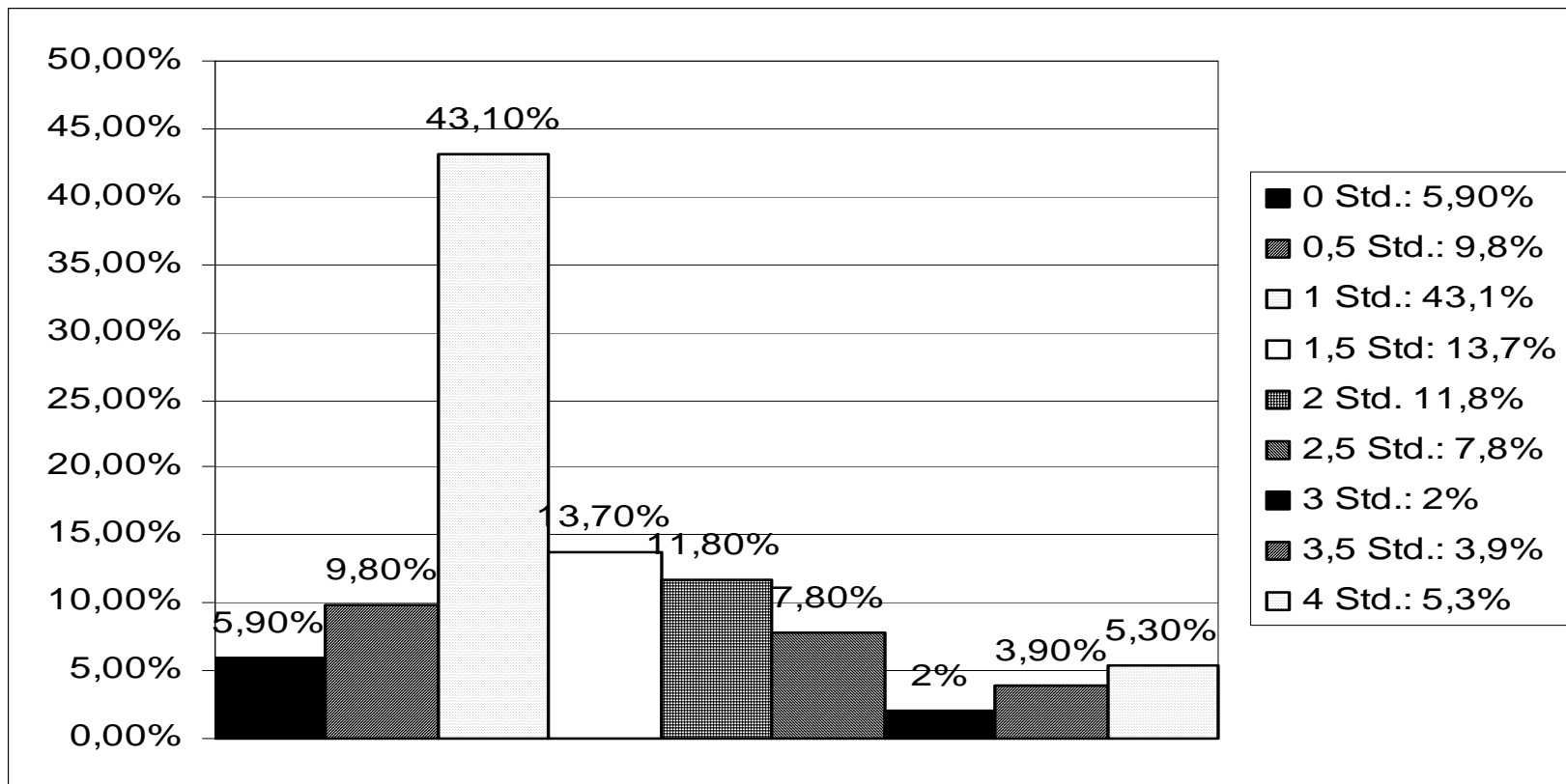
Funktionen des Lesens bei Schüler/innen - 6

Datentypen

- Fragebogen
- Leitfadengestütztes Interview
- Fortsetzungstexte zu literarischer Kurzgeschichte
- Freie Schreibtexte
- Produktion Videokurzfilm

Funktionen des Lesens bei Schüler/innen - 7

Ergebnisse Fragebogenuntersuchung Hauptgruppe Dauer Fernsehen wochentags



Funktionen des Lesens bei Schüler/innen - 8

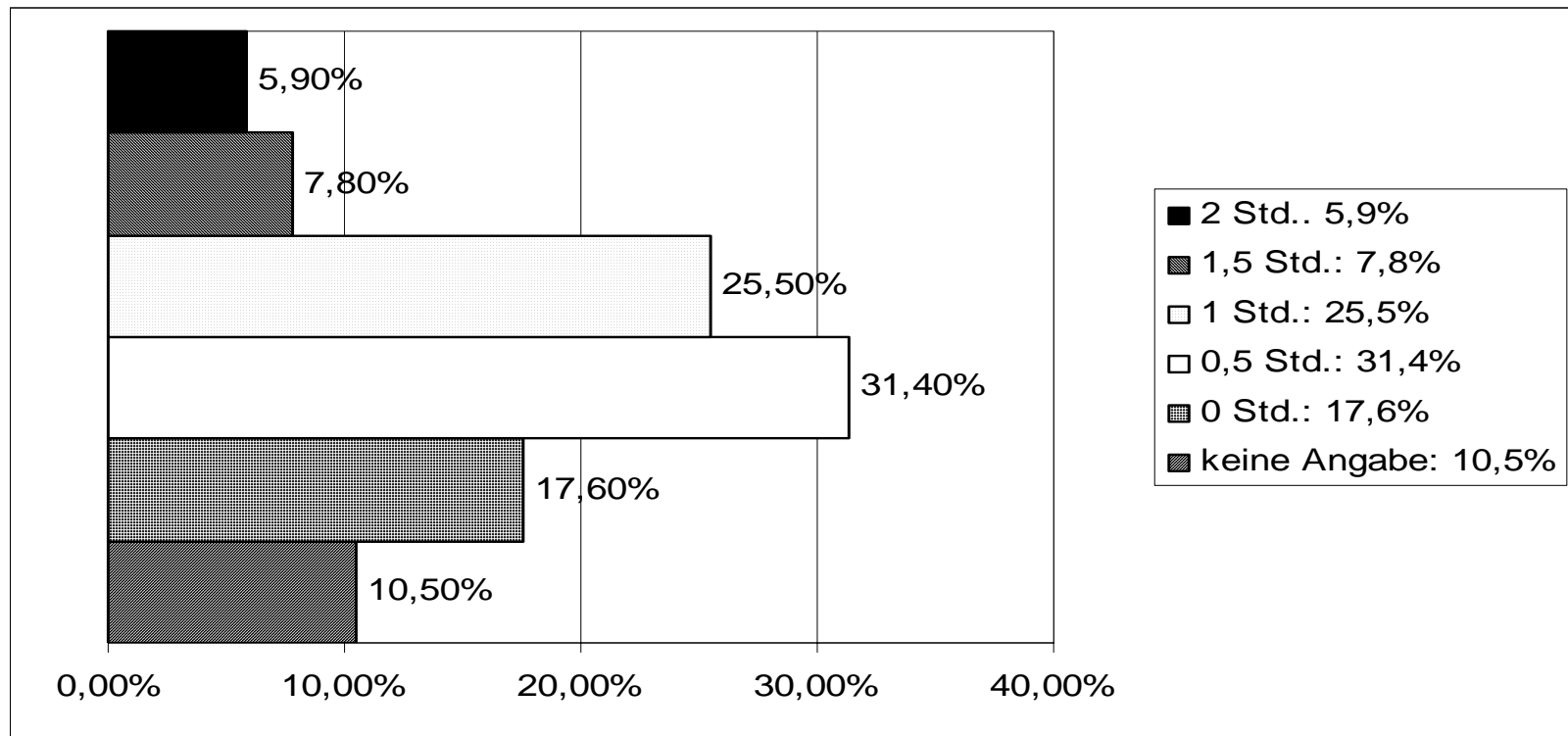
Ergebnisse Fragebogenuntersuchung Hauptgruppe

Dauer Fernsehen wochentags

- Massiver Mittelwert der Nutzung: fast 60%: 1-1,5 h
- Zusätzlich Intensivnutzung: 30%: 2 - 4 h
- Geringnutzer: ca. 10 %

Funktionen des Lesens bei Schüler/innen - 9

Ergebnisse Fragebogenuntersuchung Hauptgruppe Dauer private Lektüre wochentags



Funktionen des Lesens bei Schüler/innen - 10

Ergebnisse Fragebogenuntersuchung Hauptgruppe

Dauer private Lektüre wochentags

- Massiver Mittelwert: fast 60% 0,5 - 1 h
- halbe Stunde weniger als TV
- Intensivnutzung: nur 6% und nur 2 h (also keine Extremwerte)
- Geringnutzung: ca. 18 % (anders als bei TV doppelt soviel)

Funktionen des Lesens bei Schüler/innen - 11

Empirische Befragung der Jahrgangskohorte besagt:

1. Das massive Mittelfeld der Schüler/innen schaut 1,5

h TV und liest weniger als eine Stunde: also

Bedeutungsverlust des Lesens gegenüber TV, aber

kein Verschwinden des Lesens.

Funktionen des Lesens bei Schüler/innen - 12

2. Aufgrund der Medienentwicklung zeigt sich aber in

der Breite ***keine prägnante Veränderung des***

Nutzungsverhaltens.

3. Die Massierung der Nutzungswerte in diesem

Mittelfeld ist charakteristisch für den von uns so

genannten ***Mischtyp der Mediennutzung*** (Lesen und

Medien).

4. Die spezialisierten Nutzer/innen sind in den Extremwerten vertreten. Hier wird die Print- bzw. Mediennutzung funktionalisiert für eigene Bildung bzw. für Qualifikationen, und hier finden sich die Funktionen der Indienstnahme und der Gebrauchsorientierung.

Funktionen des Lesens bei Schüler/innen - 15

Zitate aus den Interviews:

Print-Orientierung bei Isabel:

Mir muss der Inhalt von 'nem Buch was geben, und am besten was, was ich noch nicht irgendwie zehntausendmal im Unterricht durchgekaut /irgendwie vorgegeben gekriegt hab', sondern es muss was Neues sein und irgendwie was, was mich anspricht und was mich selber irgendwie so ein Stück weiterbringt.

Funktionen des Lesens bei Schüler/innen - 16

Zitate aus den Interviews:

Neue Medien-Orientierung bei Gary

Jedenfalls kann man das so machen, wenn man praktisch Text ähm sehr geschickt positioniert - und auf 'ne gewisse Entfernung betrachtet, dann ergeben die meistens ein Gesamtbild oder die geben entweder was Harmonisches oder was sehr Eckiges, also praktisch wenn die jetzt so positioniert sind und ähm/ so was mach ich eigentlich ganz gerne, da hab ich auch [*unverständlich*] Literatur drüber und da gibt's sehr interessante Künstler, die das so gemacht haben.

Funktionen des Lesens bei Schüler/innen - 17

Isabel	Gary
Print	Neue Medien
literarisches Lesen	Informationslesen
Anspruch	Karriere, Beruf, Aufstieg
literarisches Schreiben	Anwenden von Computertechniken

Resümee

1. Print- *und* Neue Medien-Orientierung sind avancierte kulturelle Nutzungsarten.
2. Lesen ist Schlüsselqualifikation und Türöffner für alle anderen Formen kultureller Praktiken.

Konsequenzen und Zielperspektiven:

1. Ausbildung kultureller Reaktionsfähigkeit angesichts medialer Veränderungsprozesse
2. Diagnose der Orientierungen und der Leistungen der Schüler/innen
3. Erhaltung des kulturellen Gedächtnisses und des Generationengesprächs, daher Vermittlung von Alterität, aber auch von Lese- und Medienkompetenz

Methodische Wege

- Integrativer Deutschunterricht in allen Dimensionen
- ‚Neues‘ Lernen

Funktionen des Lesens bei Schüler/innen - 21

Informationen:

www.rub.de/lidi

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!